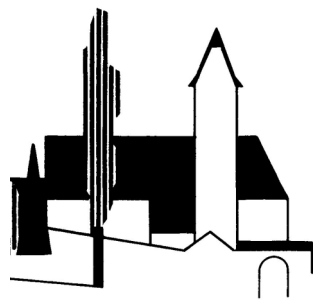
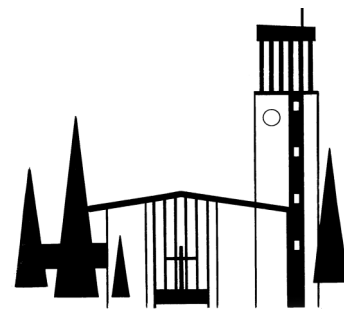




Tisner Pfarrbrief



2019/1
März / April 2019



Fasten – ein Weg nach innen

Bild "Nach innen geht der Weg"
Homepage www.nachinnengehtderweg.de, unterlegt: Dr. Jürgen Schwalm



Anheizer

Eine zündende Idee im Winter der Kirche -
angeregt durch das Trockenheizen eines Ofens,
der aus dem Leben (hebräisch: Adama) geformt worden ist.

Die Frischluftzufuhr ist offen.
Der Atem (hebräisch: RUACH) Gottes hat freie Bahn.
Ein Streichholz entflammt am Anfang. Es wird Licht.
Klein und unscheinbar, doch erstaunlich in der Wirkung.
Ein Scheit ums andere fängt Feuer.
Die aufkommende Wärme steckt an.
Die Flammen breiten sich aus.
In alle Richtungen.
Sie züngeln nach oben,
flackern zur Seite hin,
graben sich nach unten.
Dort, an der Basis, wird es richtig heiß.
Die Glut wärmt von unten.
Spätestens dann, wenn die zuvor oben angeordneten Scheiter
scheitern in ihrem Bestreben, dem Erfasstwerden von
Feuer zu widerstehen.
Sie verglühen, zerfallen letztlich zu Asche.
Die zuvor gebundene Energie wirkt befreit als wohltuende Wärme.
Das Keimen der Hoffnung wird im Blühen des Frühlings erkennbar.
Auf den darauf folgenden Sommer
freut sich im Herbst des Lebens



Pfarrer

Beten um eine gute Zukunft für den Pfarrverband

Durch die bevorstehende Pensionierung unseres Pfarrers Werner Witwer im kommenden Sommer steht der Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters vor vielen offenen Fragen bezüglich der Nachfolge und Nachbesetzung der Leitungsstelle.

Im Jänner haben wir gemeinsam in Tosters um eine gute Zukunft und eine neue Gemeindeleitung gebetet. Zwei weitere Gebete werden in Tisis und Nofels stattfinden.
Sie sind herzlich dazu eingeladen.

- Gebet am Di, 19. März um 19.00 in der Pfarrkirche Tisis
- Gebet am Mi, 22. Mai um 19.00 in der Pfarrkirche Nofels

Auf Ihr Kommen freut sich das Hauptamtliche Team:
Stefan Biondi, Monika Corn, Simon Gribi, Maria Ulrich-Neubauer, Werner Witwer



Geschätzte Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrgemeinde,

letzte Nacht – 19./20. Februar 2019 – habe ich schlecht geschlafen, aber **ich habe den „Supermond“** gesehen. Besonders hell leuchtend ergoss sich das geheimnisvolle Licht in mein Schlafzimmer und ließ mich durchs Fenster den auffallend großen Erdtrabanten betrachten. So nahe wird der Mond unserem Planeten erst zu Weihnachten 2026 wieder sein.

Im Halbschlaf überlege ich: der übernächste Vollmond, der den Ostertermin bestimmt, ist am Karfreitag. Karfreitag?! Der kommende Karfreitag soll in Österreich erstmals ein „halber Feiertag“ sein; was ist ein „halber“ Feiertag ab 14 Uhr?! Es scheint, dass dieses Gesetz unausgereift ist, u.a., weil es keineswegs allen ArbeitnehmerInnen gleichermaßen gerecht wird. Zudem wird den Evangelischen, die bisher am Todestag Jesu für Gottesdienste am Vormittag einen gesetzlich verankerten ganzen Feiertag hatten, dieser schlichtweg verdorben – und dies, obwohl Minister Blümel davor versprochen hatte, „dass niemandem etwas weggenommen wird“. Was soll man davon halten?!



Der „Supermond“ hat mir wieder bewusst gemacht, dass wir den 28 Tagen von einem Vollmond zum nächsten, die sich durch 4 dividieren lassen, unseren 7-Tage-Wochenrhythmus verdanken. Dieser hat seit Urzeiten die Zeiteinteilung des Volkes Israel vorgegeben und bestimmt bis heute durch Judentum, Christentum und Islam unseren Wochenrhythmus. In der Osternacht hören wir die Schöpfungserzählung aus dem ersten Buch der Bibel, der Genesis. Diese Symbolgeschichte (kein wissenschaftliches Dokument!) zielt darauf ab, dass der Mensch nach 6 Tagen Arbeit einen Ruhetag braucht - zum eigenen Heil (Gesundheit, Beziehung, Entspannung, Besinnung...) und zur Ehre Gottes (besonderer Ausdruck ist der Gottesdienst). Über die Wichtigkeit der Sonntagskultur könnte man seitenweise schreiben.

Verantwortliche der Wirtschaft stellen die gesetzliche Sonntagsruhe immer wieder in Frage. Jeder arbeitsfreie Tag ist angeblich ein Riesenverlust (siehe Gezeter um den Karfreitag). Wenn die Verluste wegen dieses zusätzlichen (halben) Feiertags angeblich € 600.000.000 betragen, dann frage ich mich, was sind die Gewinne ein ganzes Jahr hindurch?! Bricht in unserem wohlständigen Österreich nun der Notstand aus? Wie würden wir diese „Diskussion“ bzw. dieses „Jammern auf hohem Niveau“ den Millionen von Dürre bedrohten Menschen in bitterer Armut in Afrika und den im Schlamm lebenden und frierenden Geflüchteten in den riesigen Flüchtlingslagern im Vorderen Orient erklären?!

Einkehr, Umkehr, Besinnung auf bescheideneren Lebensstil tut Not. Die Fastenzeit lädt ein zur Neuorientierung – jeden einzelnen, jede einzelne, Lebensgemeinschaften und die ganze Gesellschaft.

Dass ein „Weg nach innen“ nicht automatisch Verlust bedeutet, sagt folgendes Gedicht von Hubertus Halbfas:

**Wer ein Labyrinth begeht,
weiß selten, wo sein Fuß grad steht.**

**Doch wie auch greifen aus die Schritte,
stets kreisen sie um eine Mitte.**

**Wer dort hinkommt, der findet sich,
der ist vereint mit Gott und sich.**

Daran erinnert auch das Titelbild dieses Pfarrbriefs.

Mit einer besonderen Einladung zum Gottesdienst am Aschermittwoch und überhaupt zu den Sonntagsmessen in der Fasten- und Osterzeit grüßt Ihr Vikar

Stefan Bronski



Renovierung der Kirche St. Michael

Nachdem erfreulicherweise die Abzahlung der Schulden für die neuen Pfarrsäle in die Endrunde geht, können wir uns bald einem anderen dringlichen Projekt zuwenden: der Renovierung der alten Pfarrkirche St. Michael. Schon länger gibt es seitens des Tisner Pfarrkirchenrates Gespräche mit dem diözesanen Bauamt, mit dem Bundesdenkmalamt, mit anderen Fachleuten und der Stadt Feldkirch, die vertraglich eigentlich zuständig ist für die Erhaltung der Kirche (wie auch für St. Corneli).



Vorerst geht es um eine Außenrenovierung, vor allem um die Restaurierung der Wandmalereien, die aus dem 14., 15. und 17. Jahrhundert stammen, und den Erhalt des historischen Putzes an den Außenwänden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich in den Sommermonaten durchgeführt. Je nach finanziellen Möglichkeiten sollte in den nächsten Jahren auch an die Innenrenovierung herangegangen werden. Weitere Informationen folgen. - sb -

Unsere Kirche - eine Oase der Stille

Ein berühmter Philosoph wurde gefragt, was man am dringlichsten in der Welt ändern sollte. Er erwiderte: „Wenn ich es könnte, würde ich Stille schaffen, denn nur in der Stille findet der Mensch zu sich selbst.“ Einen solchen Ort der Stille bietet auch unsere Kirche, die tagsüber geöffnet ist und einlädt, einige Minuten zu verweilen und innere Ruhe zu finden, eine Kerze zu entzünden und zu beten. In dieser Oase der Stille findet man aber nicht nur sich selbst, man kann auch den erspüren, der uns geschaffen hat und in dessen Hand wir geborgen sind.

- sb -

Die Wochentagsmesse - ein besonderer Reiz

In der Regel wird jeden Freitag um 9.15 in der Pfarrkirche eine Wochentagsmesse gefeiert. Während zu Beginn meiner Amtszeit noch weit über ein Dutzend Frauen und Männer zusammengekommen waren, hat sich die Runde etwa halbiert. Einerseits mag man dies als Auslaufmodell und etwas „für alte Leute“ sehen, andererseits hat diese Feierstunde einen besonderen Reiz, den auch Jüngere entdecken können. Diese Messe hat einen sehr schlichten Charakter: wenn die Kirche sehr kalt ist, feiern wir sitzend am „runden Tisch“ in der Sakristei, in der Osterzeit vor dem „Heiligen Grab“ in der Taufkapelle, Fürbitten können frei gesprochen werden, wir beten auch für die aus dieser „familiären Runde“, die uns vorausgegangen sind; es bleibt mehr Raum für Stille und innere Einkehr.

Davor und danach ergeben sich manchmal interessante Gespräche, manchmal auch ein Vormittagskaffee im Pfarrhaus. Ich halte es durchaus für möglich, dass in Zukunft weitere Personen jeglichen Alters, die am Freitagvormittag frei haben, dazu stoßen und diese Hl. Messe für sich als ganz besonderen Schatz entdecken. Herzlich willkommen!

Stefan Biondi

Die wundersame Schnapsvermehrung

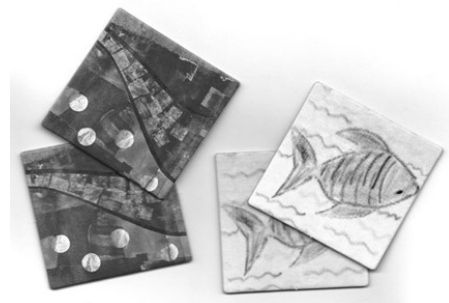
Nach dem Tod meines gastronomischen Vaters, beim Ordnen seines Nachlasses, habe ich eine Riesenauswahl verschiedener Spirituosen entdeckt, die weder er noch unsere Familie zu trinken im Stande waren. Nach dem Vorbild der gastfreundlichen orientalischen Kirchen habe ich begonnen, nach der Sonntagsmesse diese Vorräte den Anwesenden zu kredenzen, was sehr zur Kommunikation und Gemeinschaft beiträgt. Die Folge ist, dass viele Leute aus ihren eigenen Spirituosenbeständen immer wieder Flaschen nachreichen, sodass noch nie ein „Engpass“ entstanden ist ☺. Besonders verlässlich werden wir mit edlen selbstgebrannten Schnäpsen und Likören von Erich Fußenegger und Otto Müller versorgt. Ihnen und allen anderen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! In der Fastenzeit gilt zwar auch in der Kirche „Aktion Trocken“, aber ab Ostern wird wieder angestoßen - auf die Auferstehung Christi! ☺

Stefan Biondi



Tisner-Kirchen-Memory

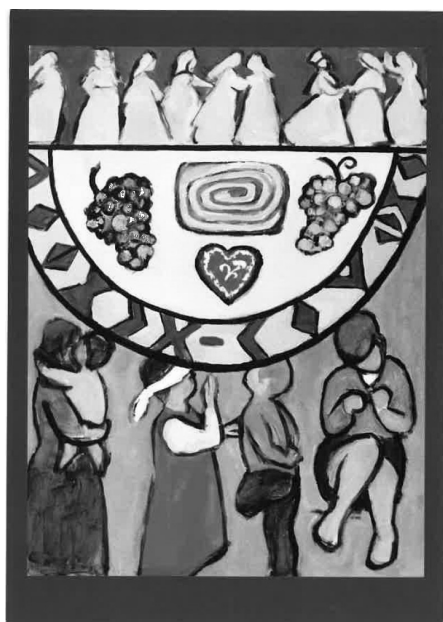
Seit Jänner gibt es in unserer Pfarre ein Memory-Spiel zu kaufen, auf dessen Kärtchen verschiedenste Details aus der Kirche zur **Heiligen Familie/Tisis** zu finden sind. Das Spiel hat keinen übertrieben sakralen Charakter, einige Abbildungen deuten aber auf das Christentum hin. Zu spielen ist das Memory ab 3 Jahren bis über 100 - je nach Verfassung. Anzahl und Sprache der Mitspielenden ist egal. **Ein ideales Geschenk z.B. für Taufe, Erstkommunion, Firmung ...Goldene Hochzeit!**



Auf Grund der kleinen Auflage (100 Stk) ist der Preis mit € 25.- leider eher hoch, aber es lohnt sich ☺.

Es grüßen die beiden Ersteller: Willi Bernardin und Eva Hagen

"Kommt, alles ist bereit" - Frauen aus Slowenien laden ein



"Weltgebetstag - Freitag, 1. März, 19.00 Pfarrkirche Tisis

Slowenien ist am 1. März 2019, also am kommenden Weltgebetstag, Mittelpunkt unseres Gottesdienstes. Unser südliches Nachbarland, als Übergang zwischen Mittel- und Südosteuropa hat etwa 1/4 der Fläche Österreichs und wird öfters mit der Slowakei und Slawonien verwechselt. Dabei bietet es mit seiner Landschaft und kulturellen Vielfalt den Besucherinnen unvergessliche Eindrücke.

In diesem Jahr wurde die Liturgie das erste Mal von Weltgebetstagsfrauen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich gemeinsam ins Deutsche übersetzt. Unterstützung erhielten sie dabei von einer Frau des slowenischen Nationalkomitees.

Die Bibelstelle aus dem Lukasevangelium: "Kommt, alles ist bereit!", auf der der Gottesdienst aufgebaut ist, scheint aktueller denn je zu sein; auch wir sind Gäste und zugleich Gastgeberinnen. Als solche werden wir uns immer wieder mit den Gedanken auseinandersetzen müssen: "Kommt, es ist genug für alle da! Sind wir bereit zu

teilen, uns zu öffnen, den anderen zu verstehen?" Der Herr lädt zum Mahl ein - er gibt uns, was wir zum Leben brauchen. Wir, die Gäste, haben aber keine Zeit, für uns ist anderes wichtiger. Das Festmahl steht bereit. Der Herr bittet daher Kranke und Menschen von der Straße zu Tisch.

In dieser Feier hören wir auch von der Schönheit des Landes. Ein gutes Drittel des Staatsgebietes von Slowenien ist im Rahmen des europäischen Naturschutzwerkes "Natura 2000" zu Naturparks und -reservaten erklärt worden.

In rund 370 ökumenischen Gottesdiensten in Österreich wird jeweils am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert, in mehr als 170 Ländern weltweit.

Das Titelbild des Weltgebetstages 2019 wurde von der nahezu blinden slowenischen Künstlerin Reza Arnus gestaltet. Im oberen Bereich finden wir Frauen in ihren nationalen Trachten. Die Mitte nimmt ein runder Tisch mit einem bestickten Tischtuch ein mit typischen slowenischen Speisen. Am unteren Rand eine obdachlose Frau mit einem Kind, eine blinde Frau, eine gehörlose Person mit nur einem Bein und ein spastisches Mädchen - sie alle zeigen ihre Freude über die Einladung.

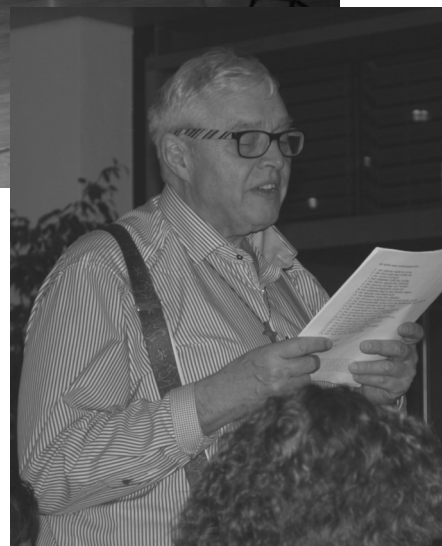
das Vorbereitungsteam: Pfarrerin Mag. Barbara Wedam, Angelika Haller und Ruth Aberer



Gelungenes Fest für die Ehrenamtlichen

Alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der „Heiligen Familie“ waren am 25. Jänner zu einem **Dankefest** im Pfarrsaal eingeladen. Nach einem Aperitif und einer Begrüßungs- und Dankesrede von Vikar Stefan Biondi standen ein reichhaltiges, schmackhaftes Buffet (vom Caterer) und köstliche Nachspeisen (von Bettina Sutterlütli) bereit. Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer überraschte mit dem Vortrag eines selbstgetexteten Liedes, das auf humorige Art den Dank an die Ehrenamtlichen ausdrückte. Eine von Eva Hagen zusammengestellte Bilderpräsentation rief die vielen Ereignisse und das lebendige Zusammenwirken in unserer Pfarre in Erinnerung. Eine ganz besondere Note erhielt das Fest durch die Musikanten Urs, Merbod und Anton, die „unplugged“ und somit unaufdringlich große Freude machten und auch TänzerInnen aufs Parkett lockten. Zuletzt gab es ein wunderbares Zusammenspiel mit dem spontanen Volksliedergesang der letzten „Hocker“. Es war ein ausgesprochen netter und gemütlicher Abend.

Der Dank an alle Ehrenamtlichen, auch an jene, die nicht dabei waren, sei hier nochmals von Herzen bekräftigt!
Stefan Biondi





Vergelt's Gott für Spenden im Jahr 2018

Dank sagt...

die DREIKÖNIGSAKTION

den eifrigen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Spender/inne/n zu Hause, mit deren Hilfe € 6.230,50 für Kinderhilfswerke in aller Welt gesammelt werden konnten;

die KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

für € 512,35 anlässlich des Familienfasttages für ihre Sozialprojekte;

die CARITAS

allen großzügigen Tisner/innen für die Spenden von € 2.035,50, die bei der Haussammlung im März zusammengekommen sind; ebenso den unermüdlichen Sammlerinnen und Sammlern, die von Tür zu Tür, von Mensch zu Mensch gegangen sind; Dank für die Kirchensammlungen gegen den Hunger im August mit € 816,32.- und für die Inlandhilfe im November mit € 358,18;

BISCHOF ERWIN KRÄUTLER

für € 2500.-, die wir ihm bei der Firmung mitgeben konnten für seine wichtige Arbeit am Amazonas; danke auch den Firmlingen, die einen Teil davon aufgebracht haben; danke denen, die bei der Segnung der Osterspeisen am Karsamstag und bei der Firmfeier gespendet haben;

die MIVA (Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft)

für das Christophorusopfer von € 303,45 für die Anschaffung von Verkehrsmitteln in Missions- und Entwicklungsgebieten! (Dank der Autofahrer für unfallfreies Fahren);

MISSIO (Päpstliche Missionswerke)

für das Kirchenopfer am Sonntag der Weltkirche von € 389,37 für die ärmsten 1000 Pfarreien in Entwicklungsländern;

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

für € 695,67 bei der Sammlung am 3. Adventssonntag 2018

die PFARRE TISIS

all jenen, die mit dem Kirchenbeitrag, mit dem Kirchenopfer und mit Spenden (insbesondere für Orgel und Pfarrsaal) die finanzielle Grundlage unserer Pfarre schaffen; wir sind sehr darauf angewiesen! Dazu gehört auch alle ehrenamtliche Hilfe, die unentgeltlich geleistet wird!

Vergelt's Gott!

Stefan Biondi, Vikar

Dank für Christbaum-installation und mehr

Jedes Jahr kümmern sich wie selbstverständlich dieselben Personen um Auswahl, Fällen, Transport und Errichtung der Christbäume in und vor der Kirche, ebenso um das Aufstellen der Krippe und das Binden und Gestalten des Adventkranzes:

Manfred, Zita, Fabian, Clemens und Pia (St.)
Fußenegger,
Kornelia Brandauer,
Theresia Albrecht,
Otto Müller,
Anton Zimmermann,
Roland Müller,
Luis Sonderegger.

Allen ein herzliches
Vergelt's Gott!

- sb -





Emmausgang im Pfarrverband

Auch heuer wollen wir uns am Ostermontag in der Früh wieder gemeinsam auf den Weg machen, diesmal in Tisis.

Wir treffen uns am
Mo, 22. April, um ca. 8.45
bei der Kirche St. Michael im Feldweg.

Von dort werden wir über das Ried hinauf zur Pfarrkirche Tisis wandern und bei zwei Stationen inne halten.

Um 10.00 Uhr feiern wir miteinander Messe in der Pfarrkirche, anschließend sind alle zur Agape eingeladen.

Sei ein aktiver Teil unserer Pfarre!

Du gehst gerne an der frischen Luft spazieren? Dann bist du bei uns genau richtig.

Die **Pfarrbriefboten und -botinnen** verteilen fünfmal im Jahr den Pfarrbrief und suchen **dich** zur Verstärkung unseres Teams. Im Speziellen gilt dies im Moment für die **Dorfstrasse**.

Es kommt immer wieder vor, dass der eine oder die andere aus den verschiedenen Gründen mal ausfällt. Hilf uns diese Lücken zu schließen und melde dich bitte bei...

Maria Stöger (0680 / 4025666) oder Daniela Bernardin (0676 / 7927016)

Vortrag und Gespräch mit Dr. Albert Lingg - Leben mit Demenz

Di, 26. März, 20.00 Pfarrsaal Tosters

Demenzerkrankungen, allen voran Alzheimer, treten mit steigender Lebenserwartung häufiger auf. Sie werden so zu einer großen Herausforderung für Familien und Gemeinwesen. Dr. Lingg wird an diesem Abend den aktuellen Wissensstand bezüglich Entstehungsfaktoren, Behandlungs- und Betreuungserfordernissen sowie Möglichkeiten der Vorsorge referieren. Dabei wird auch betont werden, dass neben der Medizin und Pflege viele andere Mitbürgerinnen und Mitbürger herausgefordert sind.

In den letzten zehn Jahren hat sich in Vorarlberg die AKTION DEMENZ um Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung bemüht. Sie hat die Vision, dass Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben und ihre Lebensbedingungen verbessert werden. Betroffene und Angehörige sollen mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden.



MR Dr. Albert Lingg ist Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapeut. Er war viele Jahre Primar und Chefarzt des Landeskrankenhauses Rankweil.

Eintritt: Freie Spenden, Reinerlös für die Aktion Demenz
Veranstalter: AK Erwachsenenbildung Tosters und Kath. Bildungswerk der Region Feldkirch gemeinsam mit der Abteilung Kultur und Bildung der Stadt Feldkirch
Kontakt: Alexander Barberi, T +41/798271027, barberi@weba.ch
Agnes Juen, T 0676/9606909, juen.agnes@gmail.com

Maria Ulrich-Neubauer

Landschaftsreinigung

Jedes Jahr im Frühling wird in Tisis an einem Samstagnachmittag die Landschaftsreinigung durchgeführt. Seitens der Pfarre unterstützen wir gerne den Aufruf an Freiwillige, sich daran zu beteiligen.

Treffpunkt Feuerwehrhaus am **Samstag, 30. März, 14.00.**



Wallfahrt nach Ottobeuren

Die Seelsorge in Tisis lag in früheren Jahrhunderten in den Händen der Benediktiner von Ottobeuren; diese hatten ihren Feldkircher Sitz bei der Johanneskirche in der Marktgasse. Bei der Ausstellungseröffnung 800 Jahre Feldkirch habe ich den Abt von Ottobeuren, Johannes Schaber, kennengelernt; er sagte mir, dass „Tisis“ auch nach Jahrhunderten noch „ein klingender Name in Ottobeurer Ohren“ ist.



Folgedessen laden wir im Frühjahr zu einer Wallfahrt zum Kloster Ottobeuren (bei Memmingen) ein. Alle Interessierten sind willkommen, insbesondere die Pfarrangehörigen des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters am

Samstag, 11. Mai 2019. Abfahrt 8.00, Rückkehr am späten Nachmittag.

Anmeldung im Pfarramt Tisis 76049
oder pfarre.tisis@vol.at.

Stefan Biondi, Vikar

Kosten für die Kirchenheizung

Schon mehrere Jahre haben wir nicht mehr eigens um einen Sonderbeitrag für die Kirchenheizung gebeten. Aber die tiefen Außentemperaturen in den letzten Wochen und somit erhöhte Kosten veranlassen uns, die KirchgängerInnen bzw. die Katholik/inn/en von Tisis wieder einmal um eine Spende für die Kirchenheizung zu bitten.

Sie haben die Möglichkeit dazu mit beiliegendem Erlagschein oder beim Kirchenopfer oder im Pfarrhausbriefkasten (in einem Kuvert).

Vielmals Vergelt's Gott sagen
der Pfarrkirchenrat und Vikar Stefan Biondi

KPV Feldkirch-Levis-Tisis

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins am 14. März 2019, 17.00

Im Jahre 2019 feiert der Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis sein **100-jähriges Bestehen**. Mit der JHV im Tisner Pfarrsaal beginnt eine Reihe von Veranstaltungen zu diesem denkwürdigen Anlass. Deshalb wird die JHV festlich gestaltet werden.

Für die TeilnehmerInnen wird es einen Willkommenstrunk geben. Danach müssen die nach dem Vereinsrecht notwendigen administrativen Tagungspunkte erledigt werden. Dabei wird der Obmann über die Leistungsstatistik, das Pflegepersonal, die Entwicklung der Mitgliederzahl, die Investitionen und andere Aktivitäten des Vereins, die neben der Pflege vorwiegend der Bewusstseinsbildung des Vereins in der Bevölkerung des Vereinsgebietes dienen, berichten.

Der Kassabericht wird die solide Finanzlage des Vereins beleuchten, und die Kassaprüfer werden die ordnungsgemäße Buchführung bestätigen. Anschließend wird ein Flötenensemble der Harmoniemusik TiTo den festlichen Teil des Abends musikalisch begleiten.

Mag. Christoph Volaucnik wird mit neuen Erkenntnissen über die Gründung des Vereins, die schwierigen Zeiten der Inflation, die Auflösung des Vereins während der NS-Zeit und seine Neugründung nach dem 2. Weltkrieg und seinen Wiederaufbau berichten. Über die letzten Jahrzehnte der Vereinstätigkeit mit dem Übergang in eine moderne Pflege wird Dr. Heinz Fritzsche referieren.

Wie jedes Jahr werden den Besuchern der JHV Getränke und Gebäck serviert.

Bei den Tisner Pfarrsälen finden sich ausreichend Parkplätze. Sie sind auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, den Buslinien 7 (Rheinbergerstraße), 11, 13, 14, und 70 (Letzestraße) zu erreichen.

- hf -



Firmvorbereitung - Weihnachtskarten-Verkauf beim Adventmarkt

Wir, die Firmgruppe Hubmann/Klammsteiner, das sind Collien, Miriam, Florentina, Moritz, Yaris und Simon, haben uns bei Brigitte Hubmann, im Dezember 2018 getroffen, um als soziale Aktion zur Firmvorbereitung, Weihnachtskarten zu basteln. Unterstützt wurden wir dabei von Brigitte und Birgit Hofer. Erst dachte sich jeder ein Motiv aus, z.B. Christbaumkugeln aus Knöpfen, Tannenbaum, Schneemann. Wir waren einige Zeit damit beschäftigt und niemandem wurde langweilig, da es auch immer was zu lachen gab. Am Ende hatten wir viele wunderschöne Kunstwerke, die wir dann beim Adventsmarkt im Pfarrsaal Tisis verkauften. Nach ca. 2 Stunden waren alle Karten weg und wir hatten 75 Euro eingenommen.



Wir spenden die gesamte Einnahme an die Organisation **Netz für Kinder**.

Vielen Dank an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben!

Collien Hubmann

Firmvorbereitung - Firmgruppenmesse Beiler/Schöckenbacher

Am Samstag den 26.1. gestaltete die Firmgruppe Beiler/Schöckenbacher die Vorabendmesse.

Das Thema war: „Talente weisen mir den Weg“. Dazu erzählten die Firmlinge uns von ihren Talenten und hängten ihre Laternen auf große Zweige. Manuel umrahmte die Messe mit zwei schön gespielten Stücken auf seinem Horn. Es sang das Jugendchörle. Im Anschluss waren die Mitfeierenden zur Agape eingeladen.

Herzlichen Dank an die Firmgruppe und Michaela Beiler und Kornelia Brandauer für die Gestaltung dieses Gottesdienstes.





Erstkommunion Startnachmittag

Ende Jänner starteten unsere heurigen 24 Erstkommunionkinder ihre Vorbereitung mit einer Schatzsuche quer durch Tisis. Ausgestattet mit der entsprechenden Schatzkarte mussten die Kinder auf dem Weg bei christlichen Orten und in den Tisner Kapellen und Kirchen Lösungsbuchstaben finden, um am Ende in der Pfarrkirche die Schatzkiste öffnen zu dürfen. Bei der Antoniuskapelle (siehe Foto) gab es eine Jausenstation zur Stärkung.

Danke allen Eltern für ihre Mitarbeit an diesem Nachmittag!

Maria Ulrich-Neubauer,
Pastoralassistentin



Kinderwortgottesdienste – ein Schatz in unserer Pfarre

Sieben Mal im Jahr gibt es unsere langjährig bewährten Kinderwortgottesdienste, bei denen sich die Kleinen zuerst in der Kirche treffen und dann mit den Gottesdienstleitenden und ihren Eltern in den kleinen Pfarrsaal gehen. Dort erleben sie liebevoll gestaltete Gottesdienste, bei denen sie mittun dürfen und ganz nah sind, wenn Geschichten erzählt oder Symbole erarbeitet werden. Oft gibt es auch etwas zu basteln, auf alle Fälle aber etwas zum nach Hause Mitnehmen.

Im heurigen Arbeitsjahr gestalten folgende drei Teams die Kinderwortgottesdienste: Christine Aebi und Alexandra Rosenberger, Carolin Ilg und Rebecca Ditttrich-Rofner (siehe Fotos) und Andrea und Stephan Aberer.

Ein großer Dank allen sechs Personen für die tollen Ideen und Umsetzungen und die Liebe zu den Kindern!

Maria Ulrich-Neubauer





Bei den Minis ist immer etwas los!



Zur Einstimmung in den **Advent** waren die Minis in der Gärtnerei Frick in Sulz und haben dort Kerzen selbst gezogen. Mit Kerzen haben Ministranten ja bei jeder Messe zu tun; so habe ich ihnen gezeigt, wie Kerzen gemacht werden können.

Sie lernten die verschiedenen Materialien und Hilfsmittel dazu kennen und waren sich einig: bis so eine gezogene Kerze fertig gestellt ist braucht es nicht nur Wachs und Docht, sondern vor allem viel, viel Geduld. Schicht für Schicht – in verschiedenen Farben - wurde gezogen und dann noch in „Form“ gebracht und verziert. Diese Einzelstücke können sich wirklich sehen lassen!

Nach der besinnlichen Zeit und dieser anspruchsvolleren Einstimmung ist nun der **Fasching** bei uns eingekehrt. Bei Spielen, bei denen u.a. das Wissen über das Ministrieren und eine gute Lungentechnik gefragt waren, hatten die Mini-Mäschgerle viel Spaß. Soviel aktives Herumtollen macht hungrig. Natürlich durfte da eine Stärkung in Form von Würstle mit Brot und als Nachtisch ein Krapfen nicht fehlen, damit sie gestärkt nach Hause gehen konnten.

Daniela Bernardin, Ministrantenverantwortliche



MinistrantengruppenleiterInnen gesucht

Für unsere Minis suchen wir dringend Personen, die Gruppenstunden leiten würden.

Wer Freude hat, im Team oder auch alleine, Kreatives mit Kindern und Jugendlichen zu unternehmen, mit ihnen zu basteln oder zu spielen, ist herzlich willkommen. Professionelle Schulung ist möglich.

Auf reges Interesse freuen sich Vikar Stefan Biondi (76049) und Daniela Bernardin (0676/7927016).



„Ihr seid das Licht der Welt“



Unter diesem Motto stand am 8. Dezember 2018 die Jubiläumsmesse der Diözese Feldkirch im Dom St. Nikolaus, an der auch die Tisner Ministranten teilnahmen.

Als symbolisches Zeichen dafür wurden 50 Laternen während der Messe entzündet und den Ministranten aus ganz Vorarlberg übergeben mit dem Auftrag, dieses Licht in eine soziale Einrichtung in der eigenen Pfarrgemeinde weiterzugeben – Licht sein für Benachteiligte.

Unser Licht haben wir in das Mutter-Kind-Heim gebracht, die sehr freudig überrascht waren, dass wir sie ausgewählt haben. Mit einer netten Geste kann jede/r von uns so ein Licht sein.

Sei auch du Licht für diese schöne Welt.

Daniela Bernardin

Ministrantenaufnahme

Im vergangenen Herbst konnten vier neue Ministranten gewonnen werden. Nach einer Probezeit verpflichten sie sich nun, bis zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben (- und hoffentlich auch länger...). Deshalb werden sie offiziell in die Schar der Tisner Ministranten aufgenommen werden – wie jedes Jahr am Sonntag „Laetare“ (das heißt: „man soll sich freuen“), dem

4. Fastensonntag, 31. März 2019, in der Sonntagsmesse um 9.30.

Es wäre schön, wenn möglichst viele Menschen mitfeiern und damit zeigen, dass sie den Dienst von Kindern und Jugendlichen in der Kirche schätzen.

- sb -

Suppentag im Pfarrsaal – 10. März

In dieser Fastenzeit laden wir wieder zum mitäglichen Suppenessen im Pfarrsaal ein. Der Sinn liegt einerseits in der Möglichkeit zur Begegnung, neue Leute kennenzulernen, Gemeinschaft zu spüren; andererseits werden durch den Erlös - sozusagen als Fastenopfer - soziale Projekte der Katholischen Frauenbewegung unterstützt. Neben einer allgemeinen Einladung an die Bevölkerung bitten wir diesmal insbesondere die Familien der Erstkommunikanten zu Tisch:

Sonntag, 10. März, ab 10.30.

Wer zusätzlich Suppen oder Kuchen spenden will, melde dies bitte bei Ruth Aberer (0664-1734071) oder im Pfarramt (76049).

- sb -





Sternsingen 2019

Viele Kinder und Jugendliche, genau 32, waren auch heuer wieder bereit, in ihren Weihnachtsferien Zeit für die Nächsten einzusetzen. An zwei Tagen brachten sie den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen und sammelten Geld für 500 Projekte in ca. 20 Ländern in den armen Regionen dieser Welt. Insgesamt durften wir uns über ein Spendenergebnis von **€ 7.163,-** freuen.

Ein herzliches Danke an die Sternsinger, die Spenderinnen und Spender und an alle, die in der Organisation und Durchführung der Aktion beteiligt waren, besonders an Pia Stöcklmair und ihr Team!



Wie im letzten Jahr gab es auch heuer einen großen Wechsel bei den Sternsingern. 10 Kinder und Jugendliche hörten auf, 12 Neue kamen erfreulicherweise dazu, darunter etliche der heurigen Erstkommunionkinder. War es früher möglich, dass die meisten Kinder drei Nachmittage in die Häuser gehen konnten, ist es mittlerweile so, dass sie fast nur mehr 2 Nachmittage Zeit haben. Ein Trend, der schon die letzten Jahre spürbar wurde. So konnten wir heuer nur an 2 Nachmittagen die Häuser besuchen, dafür mit etwas mehr Gruppen, sodass wir 16 von 21 Routen abdecken konnten.

Wir vom Team vermuten, dass es die nächsten Jahre so weiter gehen wird, sodass wir voraussichtlich 2020 die Aktion auch nur an 2 Nachmittagen durchführen werden, mit Rücksicht auf den Schikurs wohl am 2. und 3. Jänner 2020. Dabei werden die Routen, die wir heuer auslassen mussten, besucht werden, dafür werden andere Straßen wohl 2 Jahre auf den Besuch unserer Königinnen und Könige warten müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Maria Ulrich-Neubauer

Tisner Nikolausaktion 2018

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Hausbesuche bekommen haben, wurden **€ 750,00** für die Jugend- und Ministrantenarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür herzlichen Dank an Thomas und Lisi Fußenegger und ihren Kollegen, aber auch allen Spenderinnen und Spendern.



KirchenBlatt-Reise vom 31. Mai bis 7. Juni 2019 nach Montenegro mit Pfr. Stefan Biondi

Geheimtipp Montenegro

Hatten Sie Montenegro als Urlaubsland schon einmal auf dem Schirm? Wenn nicht, ist es an der Zeit, ein Land zu erkunden, das scheinbar alles vereint: Berge und Seen, Strand und Meer, Baudenkmäler, Kultur und Geschichte.

SIMONE RINNER

Rund zwei Flugstunden, länger dauert es nicht, um von Zürich nach Budva/Montenegro zu gelangen. Budva ist eine der ältesten Orte an der Adria und wurde der Mythologie zufolge vor über 2.500 Jahren gegründet. Heute ist die Stadt vor allem für seine schöne Altstadt, religiöse Stätten, Buchten und Zitadelle bekannt. Budva bildet außerdem den Ausgangspunkt für die Bootsfahrt zu den Inseln Sveti Nikola und Sveti Stefan.

Rundumpaket. Dass Montenegro nicht nur mit Strand und Meer, sondern auch mit einer imposanten Bergwelt beeindrucken kann, zeigt die Fahrt nach Cetinje - der einstigen Hauptstadt Montenegros. Von der Macht der damaligen Fürsten und Bischöfe zeugen noch heute Sehenswürdigkeiten wie die alten Botschaftsgebäude, königliche und Regierungsbauten sowie das Kloster, das dem orthodoxen Heiligen Sveti Pe-

tar geweiht ist. Dieses beherbergt übrigens dessen Brustkorb, eine Hand von Johannes dem Täufer, einen Splitter des Kreuzes Christi und eine wertvolle Bibliothek.

Hoch und tief. Von hoch oben geht es wieder weit runter - in die Bucht von Kotor, dem wohl berühmtesten Ort in Montenegro. Das Weltnaturerbe der UNESCO ist knapp 30 Kilometer lang, liegt an der südöstlichen Adriaküste und wird von steilen Berghängen gesäumt. Auch die Stadt Kotor selbst hat viel zu bieten - die romanische Lukas-kapelle und die Kathedrale des hl. Tryphon zum Beispiel.

Ein Kloster im Felsen und Alcatraz. Ein Kloster mit Ausblick und Geschichte ist Ostrog, das 900 Meter über dem Meeresspiegel direkt in die steilen Felsen gebaut ist. Es wurde im 17. Jahrhundert von der Serbisch-orthodoxen Kirche errichtet und gehört zu den wichtigsten Pilgerstätten Montenegros, in der sich Orthodoxe, Katholiken und Muslime zum Gebet treffen. Ein Paradies für Naturliebhaber ist wiederum der Skutarisee, der sich als zweitgrößter See in Südeuropa von Montenegro nach Albanien erstreckt. Was „Alcatraz“ mit Montenegro zu tun hat, zeigt sich dann bei einer Schifffahrt - vorbei an

„Grmožur“. Die ehemals türkische Festung auf der gleichnamigen Insel wurde von den Montenegrinern damals in ein Gefängnis verwandelt. Da die Inhaftierten meist Nichtschwimmer waren und die Wachen keine Boote hatten, gelang es nur einem einzigen Häftling zu entkommen.

Im kroatischen Dubrovnik locken hingegen Kirchen, Klöster, Paläste und eine der ältesten Apotheken Europas, die sich im Franziskanerkloster befindet. Und wenn wir schon beim Alten sind: Einer der ältesten Ölbäume der Region - der übrigens immer noch Früchte trägt - steht seit 2.300 Jahren in Stari Bar. In der heutigen Ruinenstadt wurden im Lauf der Jahrhunderte von verschiedensten Völkern prachtvolle Gebäude errichtet. Sehenswert sind nach wie vor die restaurierte Markuskirche, die St.-Katharina-Kirche und der bischöfliche Palast sowie das Kloster Rezevici mit seinen Fresken und wertvollen Ikonen.

Ein letztes Highlight der KirchenBlatt-Reise ist sicherlich die Fahrt mit Titos Gebirgsbahn - von der Küste Montenegros zum bekannten Wintersportort Kolasin im Herzen des Landes. Mit einem atemberaubenden Ausblick. «



Die Bucht von Kotor. JOCELYN ERSKINE-KELLIE / FLICKR.COM (CC BY 2.0)

MONTENEGRO mit Pfr. Stefan Biondi von 31. Mai bis 7. Juni 2019

Leistungen

- Flughafentransfers ab / bis Vorarlberg
- Linienflüge ab / bis Zürich
- 7 ÜN/HP in bewährtem 4*Hotel mit Dusche/Bad, WC, etc. im Raum Budva
- Alle Ausflüge mit örtl. Komfortbus
- Eintrittsgebühren und Schifffahrten
- Versierte, örtliche Reiseleitung
- Reisebegleitung: Pfr. Stefan Biondi

Pauschalpreis: € 1.595,-

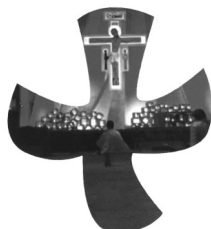
- Einzelzimmerzuschlag: € 200,-
- Nicht-Abonnenten-Zuschlag: € 50,-
- Trinkgelder für örtl. Leistungsträger
- Storno- und Reiseschutz: € 76,-

Infos und Anmeldung: Nachbaur Reisen,
T 05522 74680, E reisen@nachbaur.at
Das detaillierte Reiseprogramm finden Sie unter www.kirchenblatt.at/reisen



Taizégebet - öffentlich im LKH

... zusammen singen, beten,
hören, schweigen... jeweils
um 19.00 in der Kapelle des
Landeskrankenhauses
am 8. März, 12. April,
24. Mai und 28. Juni



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente
– Taufe Start ins Leben – Eine Zu-
sage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und
in die Kirche wurden aufgenommen:

Elsa Maria Jeanne Le Chevallier, Dorfstraße
Noélie Bolzon, Nofels

Tauftermine bitte telefonisch im Pfarrbüro
anfragen (76049)

Gedenkgottesdienst März

Samstag, 16.3., 18.00

Hedwig Müller	†	16.3.16
Richard Bettin	†	3.3.17
Michael Gut	†	9.3.18
Josef Arthur Fitsch	†	24.3.18

Gedenkgottesdienst April

Samstag, 13.4., 19.00

Agnes Aberer	†	2.4.16
Kreszentia Müller	†	11.4.16
Josef Häberlin	†	22.4.16
Erna Häusle	†	15.4.17
Katharina Moosbrugger	†	8.4.18
Franziska Müller	†	8.4.18
Jörg Chromy	†	20.4.18
Sieglinde Moser	†	21.4.18
Helena Bernardin	†	23.4.18

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00
und 9.30 bis 10.30

Im Tod vorausgegangen ...



Franziska Mairhofer
* 2.5.1932
† 4.12.2018



Gertrud Wekerle
* 9.2.1926
† 5.12.2018



Joachim Steiner
* 25.3.1943
† 21.12.2018



Katharina Lentsch
* 9.11.1927
† 10.1.2019

„Ich bin die
Auferstehung
und das Leben:
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis

Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 7. Mai 2019 (abholbereit in der Kirche)



Palmbuschenbinden

Freitag, 12. April, ab 14.00
auf dem Hof der Fam. Fußenegger
Dorfstraße (beim Dorfbrunnen)

Was ist mitzubringen?

Zange, Baumschere, Draht, Stecken bzw. Stangen.

Unkostenbeitrag: freiwillige Spenden

Zweige

stehen grundsätzlich zur Verfügung; dennoch sind wir dankbar, wenn zusätzlich Buchs, Eibe, Palmkätzchen, Haselzweige oder andere schönen Zweige mitgebracht werden.

Erwachsenenbegleitung

für Kinder unter 10 Jahren

Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 7. März

Seniorencafe, Spielnachmittag

(Kartenspiele, Brettspiele, usw.)

14.30 im Kleinen Pfarrsaal

Donnerstag, 14. März

Winterwanderung Lech am Arlberg

Abfahrt Bahnhof Feldkirch 9.17 (S1)

Donnerstag, 21. März

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer

14.30 Pfarrhaus Tisis

Donnerstag, 4. April

Winterwanderung auf dem Sonnenkopf

Abfahrt Bahnhof Feldkirch 9.44 (S1)

Donnerstag, 11. April

Seniorenachmittag: **Frohes Singen**

mit Gertraud Nötzold und Elisabeth Battlogg
 (Gitarren)

14.30 im Kleinen Pfarrsaal

Donnerstag, 25. April

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer

14.30 Pfarrhaus Tisis

Samstag, 4. Mai

Wallfahrt nach Einsiedeln

Abfahrt 7.00 Uhr Haltestelle Letzestraße Tisis.

Anmeldung erforderlich !

Donnerstag, 9. Mai

Vorschau: Frühlingwanderung

Programmänderung vorbehalten

Anfragen an Arnold Lins T: 76106

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

18.4.

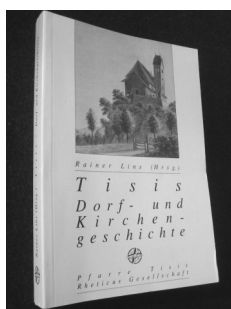
Ilda Studer
 Ladritsch 10

85

Aufgrund der **Datenschutzgrundverordnung** DSGVO werden Geburtstage (75, 80, 85, 90, danach jährlich) nur noch veröffentlicht, wenn zuvor eine Erklärung unterschrieben wird. Das Formular ist im Pfarrbüro erhältlich.



In der Pfarrkirche Tisis wird es ab 19.00 ein Programm geben. Der genaue Ablauf wird im Maipfarrbrief veröffentlicht.



Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte

Erhältlich im
 Pfarramt Tisis,
 Alte Landstraße 1a;
 € 15.-

Haussammlung der Caritas



„Erste Hilfe in sozialen Nöten“

Not ist nicht immer auf den ersten Blick sichtbar. Oft spielt sie sich hinter verschlossenen Türen ab. Nicht so für die Caritas Vorarlberg: Tagtäglich suchen Menschen Hilfe in den Beratungsstellen. Die von den Pfarren im März durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas bietet für Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfsangebote und neue Perspektiven. Der gesamte Erlös der Haussammlung kommt Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

„Es ist das Herz, das gibt“ – so lautet heuer der Spruch auf dem Segensband, das die rund 1.000 HaussammlerInnen der Caritas an die SpenderInnen im Land im März verteilen. Dieser wunderschöne Satz drückt genau das aus, wofür die Caritas und die alljährliche Haussammlung stehen: Sich von der Not der Menschen im Land berühren lassen.

Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken:

Durch die Spenden der Haussammlung werden derzeit 240 Kinder und Jugendliche in den sechs Lerncafés unterstützt und begleitet. Sie lernen nicht nur den Unterrichtsstoff, sondern werden auch in ihrer sozialen Kompetenz und in ihren Talenten gestärkt. Das Erfreuliche: Fast alle haben den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft.

Für viele Menschen auch hier in Vorarlberg sind die Wohnkosten ein zunehmendes Problem. Voller Verzweiflung, weil sie Miete, Betriebskosten oder Strom nicht mehr bezahlen können, wenden sie sich an die Caritas. Für jeden dritten Haushalt, der von der Beratungsstelle „Existenz&Wohnen“ unterstützt wird, ist Wohnen ein Thema. Gemeinsam werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Betroffenen diese schwierigen Lebenssituationen meistern können, mit dem Ziel wieder auf die eigenen Beine zu kommen.

Gerne geben wir den Dank der diözesanen Caritas an alle SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren weiter. Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Danke!

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2019

Danke!

www.caritas-vorarlberg.at

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche
(ab April 19.00)

So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben Tag
entfällt die Messe)

Abendlob

jeden 2. u 4. Donnerstag
um 20.00 in der Kapelle
der Tisner Pfarrkirche

Maiandachten

jeweils montags um 19.00
in der Antoniuskapelle

Besondere Gottesdienste

Fr 1.3. 19.00 Weltgebetstag der Frauen

So 3.3. 8. Sonntag i. Jahreskreis
9.30 Wort-Gottes-Feier MUN
Firmgruppe

Mi 6.3. **Aschermittwoch**
19.00 Messfeier mit Auflegung
des Aschenkreuzes SB

Do 7.3. 10.00 Volksschul-Gottesdienst

So 10.3. 1. Fastensonntag
9.30 Messfeier mit Vorstellung
der Erstkommunionkinder SB
Musik: Chörle
anschließend **Suppentag**
im Pfarrsaal



Sa 16.3. 18.00 Messfeier
mit Jahresgedächtnis SB
Firmgruppenmesse
Musik: Alwin Hagen und Band

Di 19.3. 19.00 Pfarrverbandsgebet (S. 2) SB

So 24.3. 3. Fastensonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier AE
☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: Alwin Hagen

So 31.3. 4. Fastensonntag
Laetare
9.30 Messfeier WW
mit Ministrantenaufnahme

Sa 13.4. 19.00 Messe mit Palmsegnung SB
mit Jahresgedächtnis

So 14.4. Palmsonntag
9.30 Palmsegnung SB
vor dem Pfarrsaal
Messfeier in der Kirche
migestaltet von VS-Kindern

Das österliche Triduum -
Die Dreitagesfeier von Tod
und Auferstehung Christi

Do 18.4. Gründonnerstag
19.30 Messe vom SB
Letzten Abendmahl

Fr 19.4. Karfreitag
14.30 Kreuzwegandacht
für Kinder MUN

19.30 Karfreitagsliturgie SB

Sa 20.4. Karsamstag
14.30 Segnung der Osterspisen SB
20.30 Osternachtfeier SB

Der 50-tägige Osterfestkreis

So 21.4. Ostersonntag SB
9.30 Osterfestgottesdienst
Musik: Alwin Hagen u. Band

Mo 22.4. Ostermontag SB
8.45 Emmausgang
des Pfarrverbandes
Treffpunkt Kirche St. Michael
10.00 Pfarrverbandsmesse
in Tisis

Sa 27.4. 19.00 Messfeier SB
Firmgruppenmesse
Musik: Alwin Hagen und Band

So 28.4. 2. Sonntag der Osterzeit SB
9.30 Messfeier mit
☺ Kinderwortgottesdienst

Sa 4.5. 19.00 Messfeier SB
Firmgruppenmesse

So 5.5. 3. Sonntag der Osterzeit
9.30 Wort-Gottes-Feier HF

Abkürzungen:

AE Angelika Egel, HF Heinz Fritzsche,
MUN Maria Ulrich-Neubauer,
SB Stefan Biondi, WW Werner Witwer

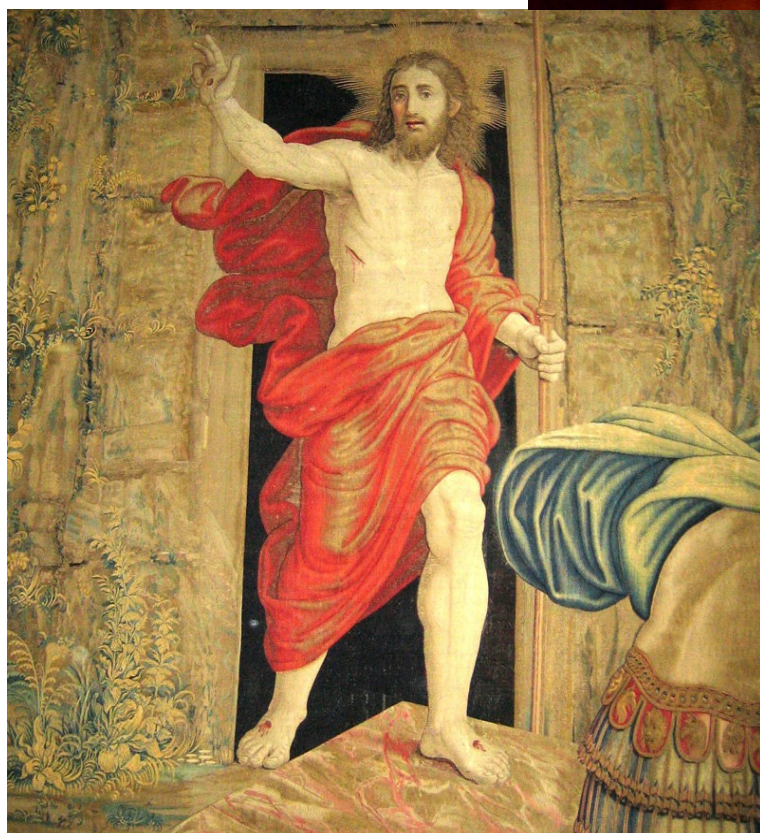
**Christus
ist auferstanden!**

**Er ist wahrhaft
auferstanden!**

Halleluja!



Lichtfeier mit Osterkerze



Ostern feiern...

**vom Dunkel in das Licht
von der Nacht in den Tag
von der Trauer in die Freude
vom Tod zum Leben
aus der Resignation
in die Hoffnung**

**Karsamstag, 20. April 2019,
20.30 Osternachtfeier
in der Pfarrkirche Tisis**

**Die Verantwortlichen
der Pfarre Tisis
wünschen eine
fruchtbare Fastenzeit
und ein
frohes Osterfest!**



Tauferinnerung